

V c
4323



h. 3

8

id

20

21



Wie die Schwedi-

ſchen Abgefandten von Magdeburg zu Leipzig
einkommen / vnd gar ſtatlich zur audienz auffſ Schloß
Pleiſſenburg geföhret worden /

Darbey

Wie die Stadt Blm numehr auch ſich zum Fries
ſenſchluß begeben / vnd Herr Hoſkirchen von dar mit
dem Schwediſchen Volck abgezogen.

Item

Das neunfij Stadtiſche Reuter 300 Grabaten
uberfallen / darvon 50 nieder ſchawen 32 gefangen / vnd
wie die Grabaten in Niederlande ſo
uber haufen.



M. DC. XXXV.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALLE)



Schwaben/31 Julii.



E Nach

den 27. diß der Stadt
Blm Gesandten von
Hailbrunnen wider an-
kommen / vnd ihrer Ver-
richtung halber Relati-
on gethan / als hat sich
selbe Stadt gleichfalls
in J. Kayf. M. devotion vnt in den Friedens-
schluß (mit conservier vnd erhalten ihrer Privile-
gien / Freyheiten vnd Religions Exercitio, wie
sie Anno 1627 gehabt) begeben / behalten so viel
Volck

Volck als sie zu bewahrung der Stadt von nöten/
das vbrige wird abgedancket / vnd were dienen
wil / von den Kayf. Werbren allda wieder ange-
nommen / der Schwed. Gen. Leuten. Hoffkirch vnd
Obr. Kossa haben sich zusam mit in 2 Co Pferden
samt theils der Memminger Besatzung nach
E. Gallen retteriret / darauff sich Memmingen
auch Kayserlich erkläret.

Wlm/8.

Unsere Herrn Gesandten seynd Bestern
vom König in Ungarn wieder allhero kommen/
darauff heute Nacht umb 1 Uhr Herr von Hof-
kirchen vnd Obr. Leuten. Kossa mit ihrem Volck
von hier abgereiset / doch in vnd wie sie durch kom-
men werden / gibt die Zeit da tentau sie angreiffe/
worden sich grummig wehren. Morgen wird
man alhier wegen des Friedens in allen Kirchen
Danckpredigt ha' ten.

Francfurt / den 16.

Aus Engelland hat man / daß 24 selber
Kriegsschiff im Meer / schweben ab ihres Landes
Güsten / tentiren gegen niemand nichts / geben nit

zen/das die Franckosen vnd Holländer den Deyns
Kirchern/woch diese Thuen schaden thun/halten al-
so Neutralitet vñ Reputation vñ dem Meer/werde
noch mehr dergleichen Schiff außgerüß/das Kö-
nigreich Engelland vor allen Gewalt zu besuch-
ten/vnd müssen alle Schiff/sie seyn Spanisch/
Französisch or - Holländisch ihre Segel gegen
selben Königreich stucken lassen.

Unser Brief melden/das Cardinal In-
fante neben Gen. Piccolomini vnd Isolant auff
das Franckos. vnd Stadische Lager zugangen/
vnd solle Hr. Johann von Nassau mit einer son-
derbahren Armee durch Artois in Franckreich
gehen.

Die Hanauer haben vor vnd gestern stark
mit den Kayf. scharmähter/vnd were Obrister
Gögh bald gefangen worden. Mainz ist noch
bloquent/da werden die Stück darvor gepflanzt
es mit Nach. anzugreifen / Gen. Wallas hat
den Obr. Hohendorf hinc ein entboten / er solte
sich accommodiren/der aber nichts denn Kraut
vnd Loch g. fanden.

Leipzig / 1 Augusti/
Gestern abends zwischen 6 vnd 7 vhr
seind

seynd die Schwedische abgesandte als Herr Sr.
Brandenstein/Herr Gen. Maj. Lohausen mit 3
Karoken 3 andern Wagen/ vnd 40 Pf. alhier
ankommen/ vnd in Herrn Gen. Leut. Arnheims
Lofament eingezogen. Ihr vor: vnd Anbringen
siehet zu erwarten.

Gleich 13o mittags vmb 11 vhr seind die
Schwedische Abgesandten / als Sr. Branden-
stein/Gen. Major Lohausen vnd Obr. Span-
genberg/in einer Karoke darvor 6 Pf. von Obr.
L. Frando: ff vnd andern Hof Junckern / auff's
Schloß zur audienz abgefodert / vnd begleitet
worden.

Bergen ob Soom / 23.

Den 13 seynd 2 vnserer Leutn. mit 90 Reu-
tern außgeritten/ vnd 300 Grabaten ober fallen/
so widergeharwen/ 32 gefangen mit noch 38 Pfer-
den einbracht. Die Grabaten halten vberal
schrecklich hauß/ verschonen weder Papisten noch
ander / ja Frey Leute nicht. Haben das Closter
Postell mit stürmender Ham. eingenommen/ viel
Barvern/ so sich darinnen verschantet gehabt/
todgeschlagen/ den Prior durchstochen / viel 1000
an Gold/Silber/Kleidern vnd Kirchen Zracht/

so

so daren geflehet gewesen/bekommen. Die Kir-
che zu Cassel/ Lichtert vnd Siels haben derglei-
chen auch erfahren. Das Dorff Excell. 1 Meil
von Peer/vneers Land Lüttich gehörig / weiß
auch davon zu sagen/denn die Grabaten die Baro-
renschantz allda eingenommen / die Hütten in
brand gesteckt / durch welche Flamme wol über
200 Seelen/Frauen vnd Kinder verbrand vnd
verschmachtet / viel so vermeynet zu entlauffen/
seynd todgeschlagen. Vber solche Insolentz seynd
grosse Klagen geschehen / aber bis dato noch nicht
remediret. Das Dorff Moll haben sie mit al-
len Wagen vnd Pferden beraubet / also daß von
2000 Wagen vnd Karren / so sie konten zu-
rüsten / nicht über so mehr vor-
handen seyn.



OK 9/c4323

MC



ULB Halle
004 821 53X

3



V017





Volck alle
das vbr
hil/von
nommen
Ebr. Ke
fampft th
G. Sal
auch Ka

vom Kö
dar auff
Kirchen
von hier
men we
werden
man all
Danck

Krieges
Süßem

nöten/
diene
ange
schond
ferden
g nach
ningen

Bestern
immen/
n Hofe
a Volck
re kom
ngriffe/
en wird
Kirchen

4 selber
Landes
eben mit
su

